



## Presseinformation +++ Presseinformation +++ Presseinformation

### Stapellauf der Lightcycle Rohstoffwochen mit dem Bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber

- Nach dem Prinzip ‚Begeistern statt Belehren‘ will die bundesweite Bildungsinitiative Lightcycle Rohstoffwochen vor allem Jugendliche zum Umdenken im eigenen Konsumverhalten bewegen
- Ziel ist es, die wertvollen Schätze, die in jeder Kommune, in Gebäuden, im Boden, in Schubladen und Kellern oder im Hausmüll verborgen sind, zu bewahren und zu verwerten.

München 30.04.2014. „Leinen los! Klar zur Rohstoffwende“ hieß es für geladene Gäste und die Klasse 10b des Münchner Werner-von-Siemens-Gymnasiums am Mittwoch Vormittag. Bei der Auftaktveranstaltung der Lightcycle Rohstoffwochen stellte der Förderer, Lampenlogistiker Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH, seine neue bundesweite Bildungsinitiative unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Umweltministers Dr. Marcel Huber vor. Unterstützt wird die Aktion auch vom Umweltbundesamt.

Nach dem Prinzip ‚Begeistern statt Belehren‘ will die mobile Bildungsinitiative vor allem Jugendliche weiterführender Schulen für die hochbrisanten Themen Ressourcenschutz, Recycling und Kreislaufwirtschaft interessieren. Sie setzt sich aus mehreren aufeinander abgestimmten Lernbausteinen zusammen, die spannend, kontrovers und abwechslungsreich gestaltet wurden. So sollen die neu erworbenen Erkenntnisse nachhaltig verankert werden und zum eigenen Handeln anregen.



Der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber betonte: „Die nachhaltige Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen sind entscheidende Themen der Zukunft. Deshalb brauchen wir eine Rohstoffwende. Gerade junge Menschen wollen wir für einen verantwortungsvollen Umgang mit den begrenzten natürlichen Ressourcen gewinnen.“

Bereits am Tag vorher hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b Gelegenheit, an der ‚Germanwatch Rohstoffexpedition‘ teilzunehmen. Die Unterrichtseinheit ist einer der Lernbausteine und steht im Mittelpunkt der Rohstoffwochen.

Fazit eines Schülers: „Vieles weiß man hier in Deutschland nicht. Der Abbau der Rohstoffe ist oft weit weg in fernen Ländern. Aber natürlich betrifft es uns, und wir können sogar selbst etwas tun. Nicht immer das neueste Handy kaufen z. B., und falls doch, das alte zum Recyclinghof bringen - oder vielleicht doch noch mal reparieren lassen. Das hat die Germanwatch Rohstoffexpedition gut rübergebracht.“

Nach dem Auftakt am 30. April in München touren die Lightcycle Rohstoffwochen deutschlandweit für jeweils eine Woche durch 20 weitere Kommunen. Das Gesamtkonzept wurde vom i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte München entwickelt.

„Gemeinsam mit der kommunalen Abfallwirtschaft als Partner wollen wir vor allem jungen Menschen begreifbar machen, welche Ressourcen in ausgedienten Produkten wie z.B. Lampen und Handys schlummern und wie entscheidend das eigene Konsumverhalten die Zukunft unserer Erde prägt“, so Stephan Riemann, Geschäftsführer von Lightcycle.

Zu Beginn der Veranstaltung zeichnete der Bayerische Umweltminister drei Gewinnerschulen des vom Bayerischen Umweltministeriums initiierten Sammelwettbewerbs ‚Handy-clever-entsorgen‘ aus.



Allgemeines Bildmaterial zu den Lightcycle Rohstoffwochen finden Sie zum Download unter <http://tinyurl.com/qjesjwo>

Bilder zur Auftaktpressekonferenz stehen am 30.04.2013 ab 15.00 Uhr unter <http://tinyurl.com/m4mju9o> zur Verfügung.

### Kontakt:

Petra Griebel, Institutsleitung

i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte

Tel. +49 (0) 89 892676-16

E-Mail: [presse@iibk.eu](mailto:presse@iibk.eu)

[rohstoffwochen@iibk.eu](mailto:rohstoffwochen@iibk.eu)

### Über die Lightcycle Rohstoffwochen

Die bundesweite Bildungsinitiative **Lightcycle Rohstoffwochen** wendet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen. Sie besteht aus mehreren aufeinander abgestimmten Lernbausteinen, die komplexe, globale und lokale Zusammenhänge rund um Ressourcenschutz, Recycling und Kreislaufwirtschaft anschaulich und spannend begreifbar machen. Mit jedem Baustein wird das Wissen über alle Sinne vertieft und nachhaltig verankert. Eigene Handlungsoptionen werden erkennbar. Ziel ist es, die wertvollen Schätze, die in jeder Kommune, in Gebäuden, im Boden, in Schubladen und Kellern oder im Hausmüll verborgen sind, zu bewahren und zu verwerten und ein Umdenken im Konsumverhalten anzustoßen. Förderer und Initiator ist die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH in München. Schirmherr ist der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber. Unterstützt wird die Initiative vom Umweltbundesamt. Partner ist die kommunale Abfallwirtschaft [www.lightcycle.de/aktionen/rohstoffwochen](http://www.lightcycle.de/aktionen/rohstoffwochen).

### Über Lightcycle

Lightcycle ist ein nicht gewinnorientiertes Gemeinschaftsunternehmen führender Lichthersteller und organisiert bundesweit die Rücknahme ausgedienter Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen sowie Leuchten. Verbraucher können ihre ausgedienten Sparlampen an Kleinmengensammelstellen im teilnehmenden Handel sowie an kommunalen Wertstoff- und Recyclinghöfen abgeben. Gewerbliche Mengen werden an den ausgewiesenen Großmengensammelstellen angenommen. Lightcycle führt die gesammelten Lampen einem fachgerechten Recycling zu, wodurch die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe sichergestellt wird. Mehr Informationen finden Sie unter [www.lightcycle.de](http://www.lightcycle.de), die nächstgelegene Sammelstelle unter [www.sammelstellensuche.de](http://www.sammelstellensuche.de).

**i!bk Institut für innovative  
Bildungskonzepte GmbH**

Liebherrstraße 5/RGB  
80538 München

Telefon: +49 89 892676-16  
Fax: +49 89 892676-13

[info@iibk.eu](mailto:info@iibk.eu)  
[www.iibk.eu](http://www.iibk.eu)

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto 8207746500 BLZ 430 609 67

IBAN DE60 4306 0967 8207 7465 00  
Swiftcode/BIC GENODEM1GLS

Geschäftsführer: Thomas Gärtner  
AG München HR B Nr. 189198

USt.-Id-Nr. DE-275309628  
Steuer-Nr. 115/129/20510